



Medienmitteilung vom 6. März 2019

Europa trifft sich im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

Trogen – Überall gehen junge Menschen auf die Strasse, um für einen besseren Klimaschutz zu demonstrieren. Sie übernehmen Verantwortung, beziehen Position und stehen für eine lebenswerte Zukunft ein. So auch 144 Jugendliche aus neun europäischen Ländern, die seit dem 2. März am European Youth Forum Trogen (EYFT) teilnehmen. Das Austauschprojekt wird von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und der Kantonsschule Trogen organisiert.

Am European Youth Forum Trogen diskutieren Jugendliche aus Kroatien, Frankreich, Ungarn, Lettland, Polen, Russland, Türkei, Ukraine und der Schweiz während einer Woche, was es für ein tolerantes Europa braucht. Die jungen Menschen entwickeln zusammen Pläne, wie sie die Welt Schritt für Schritt verändern können. Diese Pläne beinhalten Massnahmen für ein friedlicheres, nachhaltigeres Leben. Das Ziel des EYFT ist es, dass die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese sogenannten Action Plans dann zu Hause an ihrer Schule umsetzen und weitergeben. Wie diese Massnahmen aussehen könnten, präsentieren die Jugendlichen am Freitag, 8. März, von 10.30 bis 12.00 Uhr an der Kantonsschule Trogen der Öffentlichkeit.

Intensive Workshops

Die Jugendlichen besuchen Workshops zu den Themen rund um Europa, Begegnung über Grenzen, Frauenrechte, Recht auf Information, Ökologie sowie Freiheit & Sicherheit. Bei Letzterem überlegen sich die Teilnehmenden einerseits, wie viel Sicherheit vom Staat auferlegt werden soll. Andererseits diskutieren die 15- bis 20-Jährigen, wie viel Freiheit ein Individuum braucht. «Wir dürfen nicht zu sehr eingeschränkt werden, damit wir Neues zulassen und uns frei entfalten können», fasst eine Teilnehmerin aus Frankreich zusammen.

Das EYFT zeigt Wirkung

Dass die Jugendlichen ihre Ergebnisse nach der Teilnahme auch tatsächlich umsetzen, beweisen Beispiele aus vergangenen Jahren. Die Gruppe aus Deutschland beispielsweise hatte sich am EYFT 2018 stark mit dem Thema Ökologie auseinandergesetzt und Konzepte entwickelt, wie bereits den Schulkindern der Unterstufe ein Bewusstsein für Recycling und ressourcenschonenden Konsum nähergebracht werden kann. Dieses Konzept wird schrittweise umgesetzt. Für die Organisatoren des EYFT ein Beweis, dass das Konzept aufgeht und die teilnehmenden Jugendlichen etwas zu einer besseren Welt beitragen. «Wir sind glücklich, dass die Jugendlichen das Erlernete in ihrer Heimat

anwenden und so einen Beitrag für ihre Gesellschaft leisten», sagt Marc Kummer, Rektor der Kantonsschule Trogen. Damian Zimmermann, Leiter Programme Schweiz der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, ergänzt: «Bereits zum dritten Mal durften wir gemeinsam mit der Kantonsschule ein erfolgreiches Forum durchführen, das Jugendliche aus ganz Europa verbindet.»

Medienkontakt

Veronica Gmünder

Fachperson Kommunikation

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Kinderdorfstrasse 20

9043 Trogen

v.gmuender@pestalozzi.ch

+41 71 343 73 32

Über das European Youth Forum Trogen 2019

Das dritte European Youth Forum Trogen vereint 144 Jugendliche aus neun europäischen Ländern im Kinderdorf Pestalozzi. Den jungen Menschen wird eine Plattform geboten, sich über gesellschaftsrelevante Themen zu unterhalten und auf diese aufmerksam zu machen. Die Jugendlichen leisten damit einen Beitrag zur Bildung eines offenen und toleranten Europas. Das Austauschprojekt wird von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und der Kantonsschule Trogen organisiert.

Über die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist ein international tätiges Kinderhilfswerk. Seit 1946 stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Das Kinderdorf in Trogen ist ein Ort der Friedensbildung, an dem Kinder aus der Schweiz und dem Ausland im Austausch lernen, mit kulturellen und sozialen Unterschieden umzugehen. In zwölf Ländern weltweit ermöglicht die Stiftung benachteiligten Kindern den Zugang zu qualitativ guter Bildung.

www.pestalozzi.ch